Bearbeiter/-in:
Sophie Fries
Telefon:
08421.6001-112
E-Mail:
sophie.fries@eichstaett.de
Datum:
18.11.2026

Pressemitteilung

Cyber-Attacke: Rathaus bietet wieder alle Dienstleistungen an

Der aktuelle Stand im Überblick

Nach dem Cyberangriff kann die Stadtverwaltung ab Montag, 23. November, auch wieder das Einwohnermeldeamt öffnen. Damit stehen Bürger/-innen wieder sämtliche städtischen Dienstleistungen zur Verfügung. Um lange Wartezeiten zu vermeiden und den Rathausbesuch für die Bürger/-innen besser planbar zu machen, sind im Einwohnermeldeamt zunächst ausschließlich vorher vereinbarte Termine möglich – spontane Besuche dagegen zunächst nicht. Auch im Bereich der städtischen Finanzen gibt es Fortschritte: Seit Mittwoch sind wieder Abbuchungen über SEPA-Lastschriftmandate möglich.

Einen Wohnsitz anmelden, einen Personalausweis beantragen oder einen Reisepass abholen: All das ist ab Montag mit Termin wieder im Eichstätter Rathaus möglich. Termine können ab sofort für sämtliche Anliegen des Einwohnermeldeamts unter **https://www.terminland.de/Stadt-Eichstaett/** vereinbart werden.

In den ersten Tagen wird sich im „Härtetest“ zeigen, wie gut und wie schnell die wiederhergestellten Programme und neu angelegten technischen Verbindungen nach dem Totalausfall funktionieren. Die Stadt Eichstätt möchte aber lange Wartezeiten für die Bürger/-innen vermeiden. Deshalb sind bis einschließlich Freitag, 27. November, Besuche im Einwohnermeldeamt ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Wie es danach weitergeht, wird die Stadt rechtzeitig bekannt geben.

Alle Server wiederhergestellt

Mit der Wiederaufnahme des Einwohnermeldewesens erreicht die Stadtverwaltung einen weiteren wichtigen Meilenstein bei der Bewältigung des Cyberangriffs. Inzwischen laufen wieder alle städtischen Server, auch die meisten Fachanwendungen sind wieder verfügbar.

Besonders aufwendig war die Wiederherstellung des Einwohnermeldewesens. Denn hier reicht es nicht, nur die eigenen Programme wieder zum Laufen zu bringen: Für zahlreiche Dienstleistungen sind zum Beispiel der Zugang zum Behördennetz und Schnittstellen zu Bundesbehörden und weiteren Stellen notwendig. Auch diese Verbindungen mussten nach dem Cyberangriff überprüft und wiederhergestellt werden.

SEPA-Abbuchungen durch die Stadt wieder möglich

Auch bei den städtischen Finanzen geht es voran: Seit Mittwoch kann die Stadt Eichstätt wieder Abbuchungen über bestehende SEPA-Lastschriftmandate vornehmen. Diese waren infolge des Cyberangriffs vorübergehend nicht möglich.

In diesem Zusammenhang weist die Stadt nochmals ausdrücklich darauf hin, dass ihre Bankverbindung durch den Cyberangriff nicht manipuliert wurde. Die IBAN lautet: **DE60 7215 0000 0000 0003 23**

Das Konto ist vom Cyberangriff nicht betroffen. Bürger/-innen können sich deshalb darauf verlassen, dass Zahlungen an diese IBAN tatsächlich auf einem Konto der Stadt Eichstätt eingehen.

Digitaler Bauantrag läuft wieder

Auch die technischen Voraussetzungen für den digitalen Bauantrag sind nun wieder gegeben. Ab sofort können Genehmigungsunterlagen also wieder wie vor dem Cyberangriff über das BayernPortal über www.eichstaett.de/digitaler_bauantrag/ eingereicht werden.

Weiterhin gilt für das gesamte Rathaus, dass sich während des mehrwöchigen Ausfalls der Fachanwendungen zahlreiche Anfragen und Anträge angesammelt haben, die bislang nicht bearbeitet werden konnten. **Deshalb kann es auch in den kommenden Wochen noch zu längeren Bearbeitungszeiten und Verzögerungen bei der Beantwortung von Anfragen kommen.** Die Stadt bittet die betroffenen Bürger/-innen hierfür weiterhin um Verständnis. Die Arbeiten an der vollständigen Wiederherstellung der Systeme und der Aufarbeitung der Rückstände laufen parallel weiter.

Aktuelle Informationen zu den verfügbaren Dienstleistungen und den Folgen des Cyberangriffs veröffentlicht die Stadt fortlaufend unter www.eichstaett.de/cyberangriff/.